

Der Weg durch die österliche Bußzeit – unser Bodenbild in der Mariahilfkirche

Asche auf den Kopf streuen lassen ist ein äußeres Bußzeichen, das bald abgewaschen wird. Doch damit soll ja nicht die Bußgesinnung und Umkehrbereitschaft abgewaschen sein. Diese innere Einstellung darf und soll durch die vierzig Tage weiterhin begleiten. Als Erinnerung dienen das Bodenbild mit den Zeichen Rupfengewand und Asche und die biblischen Texte. Sie sind – angeordnet im Uhrzeigersinn, beginnend mit dem Aschermittwoch (oben) – den jeweiligen Lesungen oder Evangelien der kommenden Fastensonntage entnommen.

Lassen Sie sich anregen, die biblischen Texte in ihrem Zusammenhang nachzulesen.

Die Seelsorger*innen von Mariahilf wünschen Ihnen eine gesegnete österliche Bußzeit.

Aschermittwoch: „Lasst euch mit Gott versöhnen“ (2 Kor. 5, 20)

1.Fastensonntag: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15)

2.Fastensonntag: „Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm. 8, 31b)

3.Fastensonntag: „Ich bin der HERR, dein Gott“ (Ex 20, 2)

4.Fastensonntag: „Wer die Wahrheit tut, kommt zum Licht“ (Joh 3, 21)

5.Fastensonntag: „Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein“

(2 Kor. 5, 20)

